

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XXI
1. Abschnitt. Vorbemerkungen zum Modulabschnitt „Grundstudium“ ..	1
§1 Überblick über den Modulabschnitt	1
§2 Richtziele des Grundstudiums	2
§3 GS 5 – Kriminalitätskontrolle	2
2. Abschnitt. Grundlagen der Kriminalistik (GS 5.1)	3
§4 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.1	3
§5 Die Kriminalwissenschaften	3
§6 Die Kriminologie	5
A. Definition	5
B. Teilwissenschaften der Kriminologie	5
§7 Die Kriminalistik	6
A. Definition	6
B. Teilwissenschaften der Kriminalistik	8
§8 Der Verbrechensbegriff	12
A. Natürlicher Verbrechensbegriff	12
B. Strafrechtlicher Verbrechensbegriff	12
C. Kriminalistischer Verbrechensbegriff	13
D. Kriminologischer Verbrechensbegriff	14
§9 Die Verflechtung der Kriminalwissenschaften	15
A. Bezüge und Wechselwirkungen der nicht juristischen Kriminalwissenschaften	15
B. Bezüge und Wechselwirkungen mit anderen Fachdisziplinen ..	15
§10 Die Entwicklung der Kriminalwissenschaften	17
A. Entwicklung der Kriminologie im Überblick	17
B. Entwicklung der Kriminalistik im Überblick	18
C. Entwicklung der Kriminaltechnik im Überblick	21
D. Entwicklung der Kriminalpolizei im Überblick	25
I. Entwicklung in ausgewählten Ländern	25
II. Entwicklung in Deutschland	27
III. Entwicklung in der internationalen Zusammenarbeit	31
§11 Die Kriminalitätsbekämpfung	35
A. Aufbau	35
I. International – die IKPO	35
II. Europäisch – das Europol	38
III. Europäisch – das Schengener Abkommen	38
IV. National	39

V.	Bundeslandintern (NRW)	40
1.	Landeskriminalamt (LKA NRW)	42
2.	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD NRW)	43
3.	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFP NRW)	43
4.	Kreispolizeibehörden (KPB)	44
B.	Polizeiorganisationsgesetz NRW (POG NRW)	46
C.	Kriminalhauptstellenverordnung NRW (KHStVO)	47
I.	Zuständigkeiten nach § 2 KHSt VO	47
II.	Zuständigkeiten gem. § 4 KHStVO	49
§ 12	Das kriminalistische Denken	50
§ 13	Die Verdachtslehre	51
A.	Begriffsbestimmung	51
B.	Verdachtsfindung	53
I.	Heuristik	53
II.	Syllogistik	54
III.	Abduktion	55
C.	Verdachtsqualifizierung	55
I.	Anfangsverdacht	55
II.	Hinreichender Verdacht	57
III.	Dringender Verdacht	57
§ 14	Die Beweisführung	58
A.	Beweisführung	59
B.	Beweisarten	61
I.	Direkter Beweis	62
II.	Indirekter Beweis (Indizienbeweis)	62
C.	Beweismittel	63
I.	Personalbeweis	64
1.	Zeugen	65
2.	Sachverständiger	72
3.	Beschuldigter (BES)	73
II.	Sachbeweis	77
1.	Augenscheinsobjekte	77
2.	Urkunden	78
3.	Sonderfall: Tonbandaufzeichnungen, Videoaufzeichnungen	78
D.	Zusammenspiel von Personal- und Sachbeweis	79
E.	Beweisverbote	79
I.	Beweismittelverbote/Berufung auf entgegenstehendes Recht	82
II.	Beweismethodenverbot/Art und Weise der Beweis- erhebung:	83
III.	Problem: Fernwirkung	84
§ 15	Das Verhältnis zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei	85
§ 16	Die kriminalpolizeilichen Analysemethoden	89
A.	Hypothesenbildung	89

B. Versionsbildung	90
C. Operative Fallanalyse (OFA)	90
D. Kriminalistische Fallanalyse (KFA)	92
I. Zielrichtung der Kriminalistischen Fallanalyse	92
II. Bedeutung der Kriminalistischen Fallanalyse	92
III. Inhalte der Kriminalistischen Fallanalyse	93
IV. Beispiel einer Kriminalistischen Fallanalyse	94
E. Kriminologische Deliktsanalyse (KDA)	111
1. Phänomenologie	111
2. Entstehungsprozess/Ätiologie	113
3. Verbrechensbekämpfung/Repression	114
§17 Lernzielkontrolle	114
3. Abschnitt. Grundlagen der Kriminaltechnik (GS 5.2)	117
§18 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.2.	117
§19 Die Organisation kriminaltechnischer Aufgaben und	
Zuständigkeiten	117
A. Bundeskriminalamt (BKA)	117
B. Landeskriminalamt (LKA)	118
C. Erkennungsdienst (ED)/Kriminaltechnische Untersuchs-	
stelle (KTU)/Nachrichtensammelstelle (NSST)	119
I. ED	119
II. KTU	119
III. NSST	120
D. Sachbearbeitung der Fachdienststelle	121
E. Kriminalwache/Tatortdienst	121
§20 Die Grundeinteilung der Spuren	122
A. Situationsspuren	123
B. Gegenstandsspuren	124
C. Materialspuren	125
D. Formspuren	125
§21 Die Grundsätze und Systematik der Spurensuche	126
A. Grundsätze der Spurensuche	126
B. Systematik der Spurensuche	127
I. Heuristische Suche	127
II. Systematische Suche	128
III. Suche in Mischform	128
C. Verhalten am Tatort	129
D. Möglichkeiten und Grenzen erster Spurensuche	129
§22 Die Spurendiskussion	130
1. Spurenart	130
2. Allgemeine Beweiskraft	130
3. Konkreter Beweiswert	130
4. Spurensicherung	130
5. Vergleichsmaterial	130
6. Spurenauswertung	131
§23 Die (allgemeine) Beweiskraft von Spuren	131

A. Gruppenbeweis/Gruppenidentifizierung	132
B. Individualbeweis/Individualidentifizierung	132
§24 Der (konkrete) individuelle Beweiswert von Spuren	133
§25 Die Beziehung zwischen Beweiskraft und Beweiswert	134
§26 Beispiel einer Spurendiskussion	135
§27 Die wesentlichen Spuren	137
A. Daktyloskopische Spuren	137
I. Fingerspuren	137
II. Ohrabdruckspuren	142
B. Schuhspuren	143
C. Reifenspuren	145
D. Werkzeugspuren	146
E. Körperzellhaltige Spuren	151
I. DNS-Spuren	151
II. Blutspuren	153
F. Haare	154
G. Überblick über weitere Spuren:	155
I. Faserspuren (textile Spuren)	155
II. Prägezeichen	158
III. Schuss- und Schusswaffenspuren	159
1. Schusswaffe	161
2. Munition in der Waffe	162
3. Hülse	163
4. Geschoss	164
5. Schussrückstände (GSR)	165
§28 Lernzielkontrolle	165
 4. Abschnitt. Sicherungsangriff und Anzeigenaufnahme (GS 5.3)	169
§29 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.3.	169
§30 Die Strafanzeige	169
A. Gesetzliche Bestimmungen	170
B. Legalitätsprinzip	171
C. Formen der Strafanzeige	173
D. Anzeigen bei Antrags- und Privatklagedelikten	174
I. Antragsdelikte	174
II. Absolute Antragsdelikte	175
III. Relative Antragsdelikte	176
IV. Privatklagedelikte	176
E. Aufnahme von Strafanzeigen	178
I. Allgemeine Verhaltensgrundsätze	178
II. Entgegennahme und Dokumentation der Strafanzeige	178
III. Ablauf der Anzeigenaufnahme	181
IV. Zeugenschutz gegenüber dem Anzeigenerstatter	183
F. Besondere Arten der Strafanzeige	183
I. Selbstanzeige	183
II. Anonyme und pseudonyme Anzeigen	184
III. Vertrauliche Anzeigen	185

IV. Sonderregeln bei Sexualdelikten	186
V. Anzeigen gegen Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage	187
VI. Anzeigen gegen Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen	187
VII. Anzeigen gegen Kinder	188
VIII. Anzeigen gegen Polizeibeamte	188
G. Vereinfachtes Verfahren	189
§31 Der Tatort	191
A. Juristischer Tatort	191
B. Kriminalistischer Tatort	192
C. Tatorte mit besonderen Zuständigkeiten	193
D. Bedeutung des Tatortes für das Ermittlungsverfahren	195
E. Vergänglichkeit des Tatortes	196
§32 Fahndungsmaßnahmen im Rahmen des Ersten Angriffs	197
I. Tatortbereichsfahndung	199
II. Ringalarmfahndung	200
III. Verkehrswegesofortfahndung	201
§33 Der Sicherungsangriff	201
A. Teil des Ersten Angriffs	201
B. Maßnahmen des Sicherungsangriffs	202
I. Anlaufphase/Kenntnisnahme	202
II. Anlaufphase/Fahrt zum Ereignisort	203
III. Schutz des subjektiven Befundes	204
IV. Schutz des objektiven Befundes	206
V. Festnahme	208
VI. Sicherstellung/Beschlagnahme von Beweismit- teln und Beschlagnahme von Einziehungs- und Verfallsgegenständen/Rückgewinnungshilfe	211
VII. Nachlaufphase	213
§34 Lernzielkontrolle	213
5. Abschnitt. Prüfungen im Grundstudium – Musterklausur	217
Klausur: 180 Minuten	217
Sachverhalt	217
Lösung	218
Zu Aufgabe 1	218
1. Maßnahmen des EB LSt.	218
2. Maßnahmen der eingesetzten Kräfte	218
Zu Aufgabe 2	219
1. Personalbeweis	219
2. Sachbeweis	220
Zu Aufgabe 3	221
Stichwortverzeichnis	223